

*Willemt of bespitzing, und
Jette Hut of Schweizer Art*

*Dr. Nagel
Schweizer Journalist*

Faksimile aus dem unten angekündigten Werke

Verlag Frobenius A.-G., Basel

Ⓜ In unserem Verlage erschienen:

Les Oeuvres Suisses de charité pendant la guerre

par

E. Nagel,

Docteur en théologie

2 Bände M 12.— ord., M 7.20 no. nur bar.

Auf feinstem Kunstdruckpapier mit gegen 200 Illustrationen, Kunstbeilagen, Autogrammen, Porträts von Bundesräten, diplomatischer Vertreter der kriegführenden Staaten usw.

Ein Werk von internationaler Bedeutung und bleibendem Wert. Wichtig und lehrreich für alle Behörden, Wohltätigkeits-Organisationen, Rot-Kreuz-Vereine, Lazarette, für alle, die in irgend einem Werk der Kriegshilfe organisatorisch tätig sind, und alle Angehörigen in der Schweiz internierter Militärpersonen.

Aus dem Inhalt:

Die Abwanderung der Italiener 1914 — Das Internationale Rote Kreuz in Genf — Die Aufnahme der belgischen Flüchtlinge — Die Heimtschaffung der Internierten und Evakuierten — Die Bureaux zur Aufsuchung vermisster Zivilpersonen — Die Hilfsstelle für Kriegsgeiseln — Die Kriegsgefangenenpost — Der Durchzug der Invaliden und Schwerverwundeten — Die Hilfstätigkeit für Kriegsgefangene und Internierte — Gesellschaft zur Vermittlung der Korrespondenz zwischen den Zivilgefangenen — Berner Hilfskomité für Kriegsgefangene — Pro Captivis — Le Pain du Prisonnier — Hilfsbüro für die Verwundeten der kriegführenden Armeen — Liebeswerk zu Gunsten der Krankenpflegerinnen in den kriegführenden Armeen — Der Besuch der Gefangenenlager durch Schweizerische Abordnungen — Der Heimtransport der Italiener aus Österreich durch die Schweiz — Die Hospitalisierung kurbedürftiger Kriegsgefangener — Die Nationalspende für Schweizer in den kriegführenden Staaten — Seelsorge an den Gefangenen — Ärztliche Hilfe für die Verwundeten — Lazarethhilfe durch Schweizer Schwestern — Hilfswerk der Schweizerischen Hochschulen für kriegsgefangene Studenten.

Motto: *Nicht mitzuhassen,
Mit zu lieben bin ich da.*

Der internationalen Bedeutung des Werkes wegen musste die Auslandsausgabe in französischer Sprache erscheinen.

Wir bitten, sich tätig für das Werk zu verwenden, Sie werden Partien davon absetzen.

Verlag Frobenius A.-G., Basel

Verlag Frobenius A.-G., Basel

Ⓜ In unserem Verlage erschienen:

Les Oeuvres Suisses de charité pendant la guerre

par

E. Nagel,

Docteur en théologie

2 Bände M 12.— ord., M 7.20 no. nur bar.

Einige Pressestimmen:

Frankfurter Zeitung:

„... Das Werk Dr. Nagels, dessen zwei Bände über alle diese Unternehmungen eingehend berichten, mit trefflich wiedergegebenen Bildern den Eindruck der schlichten Worte unterstützen, ist ein einzigartiges Dokument der Kriegsliteratur, das vielleicht mehr als alles, was Dichter und Denker während dieses furchtbaren Krieges geschrieben haben, den wankenden Glauben an die hohen Ziele der Menschheit wieder zum Leben erwecken kann.“

Thurgauer Zeitung:

„... Es steht zu hoffen, dass dieses treffliche Werk im Ausland beachtet wird, besonders da, wo man von der Neutralität der Schweiz enttäuscht zu sein behauptet, wo man an persönlichen Presseäußerungen zuweilen Anstoß nimmt und schärfer Kritik übt, als sie bei ruhiger Ueberlegung und genauer Kenntnis unseres Volkes und unserer staatlichen Einrichtungen geübt würde. Nicht daß sich die Schweiz mit ihrer Liebestätigkeit brüsten will, aber aus dem, was dieses Werk bietet, geht hervor, daß sich ihre Neutralität am reinsten gerade in der Tätigkeit äußert, die allen zugute kommt, ohne Ansehen ihrer Staatsangehörigkeit und Nationalität; und mögen auch über die furchtbaren Ereignisse auf dem europäischen Kriegstheater die Anschauungen bei uns geteilt sein, — darin, daß Hilfe not tut, daß man sie als etwas Selbstverständliches betrachtet, sind wir einig geblieben in allen Teilen unseres Landes.“

Burgdorfer Tagblatt:

„... Wir bekommen zum ersten Mal umfassenden, zusammenhängenden Einblick in die gewaltige Arbeit und Art und Weise, wie die Schweiz mitten in den Schrecken des Krieges Wunden heilt...“

Israelitisches Wochenblatt:

„... Nicht nur für die kommenden Geschlechter, sondern für uns selbst ist es ein schönes und inhaltsreiches Buch der Erinnerung, das uns die gewaltigen Geschehnisse dieses Weltkrieges vor Augen führt, die das Schweizer Volk miterlebte, und so kann dieses Werk nur aufs beste empfohlen werden.“

Allgem. Schweizer Militär-Zeitung:

„... Das Werk bildet ein Kulturdokument von unvergänglichem Wert.“

Der Kirchenfreund:

„... Das Buch wird seinen wahren Wert erst in späteren Zeiten bewähren. Ich habe es in einem Zuge mit steigendem Interesse gelesen und bin davon tief ergriffen worden.“

Verlag Frobenius A.-G., Basel